

Beienrode

B
—
F

Flechtorf

BEWEGEN.
GLAUBEN.
EINANDER.
WEITSICHT.
GEMEINDE.
MENSCHEN.
MIT
MIR.

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!



Brieffreund

Kirche für dich

Herausgegeben von:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre
 flechtorf.buero@lk-bs.de
 www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

Redaktion:

Erika Grotewold, Holger Hinsch, Anja Hünten, Uwe Leinert, Siegfried Neumeier, Verena Troch

V. i. S. d. P.:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre,
 i. A. Pfarrer Siegfried Neumeier, Kirchtwete 2, 38165 Lehre
Büroöffnungszeiten: Di. und Fr. 10–12 Uhr, Mi. 17–18 Uhr
 Tel. 05308 2268, Fax: 05308 921546

Titelbild: Evangelische Medienarbeit

Cover- und Layoutentwurf: Maximilian Oehme, m.oehme@me.com

Layout und Bildbearbeitung: Michael Horstmann, michael.horstmann@lk-bs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1900 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die des Kirchenvorstands. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00



Liebe Leserschaft unseres Gemeindebriefs!

Manchmal entfährt es uns ja im Zusammenhang mit anstehenden Wahlen, von denen es dieses Jahr – zumindest in unseren Landen – reichlich gibt, dass wir sagen: »Wer die Wahl hat, hat die Qual« oder gar »das ist schon ein Kreuz mit den Kreuzen«. Dabei sollten wir uns durchaus bewusst sein, welches »Luxusproblem« wir da eigentlich mit der (ur-)demokratischen Möglichkeit der persönlichen Stimmabgabe haben!

Auch im kirchlichen Bereich steht am 10. März die bereits des Öfteren in diesem Gemeindebrief bedachte Kirchenvorstandswahl an. Dann werden alle zum Erfassungszeitraum Wahlberechtigten der Kirchengemeinde, wie auf dem Titelblatt angekündigt, postalisch zur Abgabe ihres Votums auf den vielen zur Verfügung stehenden Wegen eingeladen: präsentisch am Wahltag direkt oder im Vorfeld per Briefwahl bzw. mittlerweile auch online. (Das genaue Prozedere für diese Spielarten wird Ihnen in der Wahlbenachrichtigung schriftlich mitgeteilt und erklärt.) Die Kandidierenden stellen sich persönlich in dieser Ausgabe vor (siehe Seiten 4–6). Lassen Sie bitte die Möglichkeit nicht verstreichen, mit Ihren Kreuzen ein positives Zeichen für Ihr

aktives Mitwirken an der Findung eines neuen Leitungsgremiums für unsere Kirchengemeinde zu setzen; denn Sie haben – Gott sei Dank – die Wahl!

Und darüber hinaus dürfen wir uns auch immer wieder von Neuem daran erinnern, dass wir als Menschenkinder des christlichen Gottes bei ihm ohnehin immer schon »Erste Wahl« sind und bleiben. In diesem Sinne möchte ich aber auch den grundsätzlichen Zuspruch für Konfirmationen aus dem Evangelium nach Johannes in Erinnerung bringen, wo es durchaus entlastend heißt: »Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt ...« (Joh 15,16a); und das gilt gleichermaßen für die anstehende Erwachsenenkonfirmation im Osterfrühgottesdienst (siehe Seite 7) als auch für die aktuellen Konfirmationen am 2. Sonntag nach Ostern sowie meine eigene Goldene Konfirmation am 3. Sonntag nach Ostern ... oder wie und wann auch immer.

Siegfried H. Neumeier

Siegfried H. Neumeier,
 Pastor für Beienrode und Flechtorf sowie
 Wendhausen im Pfarrverband Schunter



Annika Böckmann

Mein Name ist Annika Böckmann (geb. Hecker), ich bin 42 Jahre alt und in Beienrode aufgewachsen. Nach einem fünfjährigen Gastspiel in Braunschweig zog es meinen Mann und mich zurück in die Heimat. Mittlerweile haben wir zwei Töchter, 6 und 10 Jahre alt. Ich arbeite in Teilzeit als Apothekerin in Oebisfelde. Seit sechs Jahren bin ich im Kirchenvorstand mit dabei. Vor allem die Arbeit mit Kindern bringt mir große Freude. Da ich mich auch weiterhin gerne in unserer Kirchengemeinde und unserem Dorf einbringen möchte, kandidiere ich bei der anstehenden Wahl erneut.



Ulrike Hoppe

Mein Name ist Ulrike Hoppe, ich bin 65 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Flechtorf. Wir haben drei erwachsene Töchter und fünf Enkelkinder. Seit zwei Jahren genieße ich das Rentnerinnenleben. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit dem Jahr 2000 an. Ab 2018 war ich Vorsitzende des Kirchenvorstands Flechtorf und seit der Fusion mit Beienrode vor zwei Jahren übe ich dieses Amt weiterhin aus. Neben der Schaukastengestaltung, die mir viel Spaß macht, gehöre ich dem Besuchsdienst an. Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde müssen organisiert und begleitet werden. Außerdem übernehme ich Lesungen und andere Tätigkeiten in den Gottesdiensten. Als Schwerpunkt für die Zukunft ist es mir ein Anliegen, die Kirche mit mehr Leben zu füllen und in einzelnen Gottesdiensten musikalische Highlights anzubieten, um Kirche für jüngere Generationen wieder attraktiver zu machen. Auch wenn Kirche als Auslaufmodell erscheint, ist sie in der heutigen Zeit wichtiger denn je.



Jonathan Kramer

Mein Name ist Jonathan Kramer, ich bin 32 Jahre alt und in Flechtorf geboren. Beruflich bin ich bei der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr in Berlin tätig. Nach zwei Jahren beruflichen Aufenthalts in Süddeutschland lebe ich seit Dezember 2023 in Braunschweig und freue mich daher, wieder stärker am Gemeindeleben in meiner Heimat teilzuhaben. Seit 2018 als stellvertretender Kirchenvorstand und ab 2021 als ordentlicher Kirchenvorstand habe ich mich vor allem mit dem Aufbau und der Pflege des Internetauftritts unserer Gemeinde befasst, was mir viel Freude macht. Kirche ist für mich ein Ort des gelebten Glaubens, der Mittelpunkt eines Dorfes, ein Ort, an dem wir uns begegnen, der uns erzählt, woher wir kommen, und uns durch unser Leben mit seinen Höhen und Tiefen begleitet. Ich würde mich sehr freuen, unsere Gemeinde im Rahmen einer zweiten Amtszeit als Kirchenvorstand lebendig mitzugestalten und neue Impulse zu setzen.



Heidi Küsel

Mein Name ist Heidi Küsel (geb. Metzging). Ich bin 54 Jahre alt. Im letzten Jahr zog ich mit meinem Mann nach 30 Jahren zurück nach Flechtorf. Ich habe zwei erwachsene Kinder, die bereits ihre eigenen Wege gehen. Wieder in die alte Heimat zu ziehen, war mit eine der besten Entscheidungen. Unsere Familie ist mir sehr wichtig und die Nähe zu meinem Vater und meiner Schwester fühlt sich gut an. Beruflich bin ich seit drei Jahren im Kirchenamt in Gifhorn im Fachbereich Bau- und Liegenschaften tätig. Durch diese Tätigkeit bin ich der Kirche wieder näher gekommen. Gerade in der heutigen Zeit sollte ein Miteinander gelebt werden. Deshalb möchte ich mich in meinem Heimatort in unserer Kirche engagieren. Dies kann von Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu baulichen Themen alles beinhalten. Ich freue mich auf eine interessante neue Aufgabe.



Susanne Rehborg

Mein Name ist Susanne Rehborg, ich werde dieses Jahr 54 Jahre alt, bin in Beienrode aufgewachsen und habe eine erwachsene Tochter.

Seit 2012 bin ich Mitglied des Kirchenvorstands in Beienrode. In dieser Zeit habe ich an vielen Aktivitäten für Jung und Alt mitgewirkt. Für mich ist die Kirche ein Ort der Besinnung und der stillen Übereinkunft mit Gott. Für den Erhalt dieses Ortes möchte ich mich auch weiterhin einsetzen und ihn mit Leben füllen. Kirche ist aber auch ein Ort der Gemeinschaft; deshalb liegt es nahe, sich in der eigenen Kirchengemeinde einzusetzen. So freue ich mich, wenn ich im nächsten Kirchenvorstand aktiv Aufgaben übernehmen kann, und stelle mich wieder zur Wahl.



Verena Troch

Mein Name ist Verena Troch, ich werde dieses Jahr 56 Jahre alt, habe zwei Kinder: eine Tochter in der Ausbildung und einen Sohn, der in die Fußstapfen des Vaters treten will; ich bewirtschafte mit meinem Mann zusammen einen landwirtschaftlichen Betrieb in Beienrode.

Meine Aktivitäten im Kirchenvorstand begannen schon 2006, als ich mich das erste Mal zur Wahl stellte. Was ist mir an der Kirche wichtig? Für mich ist sie ein zentraler Ort im Dorf, ein Ort der Gemeinschaft, ein Ort des gelebten Glaubens und auch ein Ort der Kultur. Weiterhin ist kirchliches Leben aber nicht nur auf das Gebäude Kirche beschränkt; da sind auch Aufgaben wie das Schaffen von Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ich will mich dafür einsetzen, dass diese auch in Zukunft fortgeführt werden. Weiterhin möchte ich mich mit meiner langjährigen Erfahrung auch bei möglichen Umstrukturierungen einbringen.

Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich in der Regel am letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Flechtorfer Pfarrhaus.

Am 29. Februar biete ich einen Abend unter dem Wort der Jahreslosung: »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« (1Kor 16,14) an.

Wegen des dieses Jahr auf dem 28. März liegenden Gründonnerstags treffen wir uns im März nicht erst am letzten Donnerstag im Monat, sondern schon eine Woche früher, am 21. März, zu einem Dia-Vortrag von Klaus Horstmann.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen bekommen Sie telefonisch bei mir.

Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268

Gottesdienste rund um Ostern

In der Karwoche finden von Montag bis Mittwoch, also vom 25. bis 27. März, jeweils um 18 Uhr Passionsandachten in der Flechtorfer Kirche Heilig Kreuz statt.

Am Gründonnerstag, dem 28. März, laden wir ebenfalls in der Flechtorfer Kirche um 18 Uhr zum Tischabendmahl ein.

Karfreitag, dem 29. März, bieten wir anstelle der Vormittagsgottesdienste mit Abendmahl erneut musikalisch besonders gestaltete Andachten am frühen Nachmittag zur Sterbestunde Jesu in den jeweiligen Friedhofskapellen an: um 14 Uhr in Beienrode und um 15 Uhr in Flechtorf.

Am Ostersonntag, dem 31. März, findet bereits um 6 Uhr (Sommerzeit!) ein Frühgottesdienst mit Tauferinnerung und einer Erwachsenenkonfirmation in der Flechtorfer Kirche sowie ein anschließendes Osterfrühstück im Pfarrhaus statt.

Ostermontag, dem 1. April, ist dann noch einmal abschließend um 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Beienroder Kirche St. Jürgen.

Siegfried Neumeier

Fastenaktion 2024



Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.

Brieffreund

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto »Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge« ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom »Miteinander gehen« über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: »Komm rüber!« Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion »7 Wochen Ohne«

Wir feiern Weltgebetstag »... durch das Band des Friedens« (Eph. 4,3)



Foto: Kathrin Schwarze

Wie schon vor 30 Jahren haben christliche Palästinenserinnen die Gottesdienststörung für den Weltgebetstag (WGT) für das Jahr 2024 verfasst. Damit sollte Palästina, das als Wiege des Christentums gilt, wieder in den Mittelpunkt gerückt werden.

Der Konflikt zwischen Israel und der Hamas – der Krieg in Palästina – hat uns alleschockiert. Trotzdem wurde beschlossen, den WGT-Gottesdienst stattfinden zu lassen. Im Januar 2024 wurde kurzfristig eine »neue Ordnung« vom WGT-Komitee vorbereitet. Der WGT-Gottesdienst wird ein Gottesdienst für den Friedensein mit der Liturgie, die von christlich

palästinensischen Frauen für uns geschrieben wurde.

Sie erfahren etwas über das Leben der christlichen Frauen in Palästina und ihre große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Toleranz – Versöhnung – Dialog sind wichtige Bausteine für eine friedliche Konfliktlösung. Unser aktiver Beitrag ist das Gebet. So können wir das Band des Friedens knüpfen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, dem 1. März, um 14 Uhr den Gottesdienst mit uns zu feiern. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Flechtorfer Pfarrhaus.

Ihre Erika Grotewold

Brieffreund

Gemeinsam »Liebe üben«

Das Jahr 2024 startet mit dem gelosten Bibelvers: »Alles was ihr tut, geschehe in Liebe«. Dieser Spruch steht im 1. Korintherbrief, Kapitel 16, Vers 14 in der Bibel.

In diesem Jahr möchten wir bei unseren Angeboten ganz besonders auf diesen Satz achten. Wir wollen einen liebevollen Umgang üben: mit den Freunden, mit den anderen, mit denen, die ich noch nicht kenne, mit denen, die ich nicht mag, und (und das ist vielleicht die schwerste Aufgabe) mit mir selbst.

Auch dieses Jahr sind wir an vielen Stellen gemeinsam unterwegs und können Momente des »Liebe übens« erleben; auf Schulungen, dem Evangelischen Landesjugendtreffen (ELT), der Kinderfreizeit, der Hyggefahrt nach Dänemark, Mitarbeitertrips, Basteltreffen, beim Spielegarten, auf Wanderungen, Vorbereitungsterminen und Mitbestimmungsversammlungen.

Einen Einblick über die Arbeit und Angebote der Evangelischen Jugend Königslutter bekommen Sie auf: evj-koenigslutter.de

Berichte und Ankündigungen erscheinen außerdem auf Instagram: [evju_koelu](https://www.instagram.com/evju_koelu)

Wir laden herzlich zu allen Aktionen ein und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Sonja Freyer

Angebote in der nächsten Zeit:

Fastenaktion im Februar/März

Die Konfirmand*innen der Propstei werden mit einer Aktion zur Fastenzeit überrascht! Wer ebenfalls überrascht werden möchte, melde sich bitte bis zum 10. Februar.

Superwochenende, 1. bis 3. März

Ein Superwochenende für alle Teamer*innen mit deinem individuellen Fortbildungsprogramm. Infos/Anmeldung auf der Homepage. Jugendgruppenleiter*innenschulung, 18. bis 24. März

Ist leider schon fast ausgebucht, Interessierte also schnell anmelden!

Kinderkirchentag am Rittergut Lucklum

Einige Mitarbeitende der Kigo-Teams und Pfarrerin Inka Baumann veranstalten zum zweiten Mal einen Kinderkirchentag auf dem Rittergut in Lucklum. Näheres hierzu auf der Homepage.

Hygge tanken in Dänemark, 6. bis 13. Juli

Interessierte im Alter von 14 bis 27 Jahren fahren in ein Strandhaus nach Dänemark und beschäftigen sich mit den eigenen Kraftquellen und haben eine gute Zeit!

Kinderfreizeit, 23. bis 30. Juli

Auch in diesem Jahr geht es wieder für eine Woche in die wundervolle kleine Hütte, fast mitten im Wald, in Wildemann im Harz. Die Fahrt ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren! Infos/Anmeldung auf der Homepage.

Krabbelgottesdienst vor Weihnachten



Foto: Marlene Nabereit

Am 19. Dezember besuchte die Krabbel- und Spielkreisgruppe den letzten Krabbelgottesdienst des Jahres 2023. Im weihnachtlichen Glanz des schön geschmückten Tannenbaums in der Flechtorfer Kirche kamen die Kinder mit ihren Mamas und Omas zusammen. Gemeinsam wurde gesungen und Pastor Neumeier erzählte den Kindern die Geschichte »Vier Kerzen im Advent«.

Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde im Krabbel- und Spielraum bei Kaffee, Tee

und Keksen der Jahresabschluss gefeiert.

Bei aller Freude und Besinnlichkeit hieß es jedoch leider auch Abschied nehmen: Julia Grafe (Teil der Krabbel- und Spielkreisleitung) verabschiedete sich aus der Gruppe, da für sie und ihre Tochter ein neues Kapitel in der Krippe beginnt. Ich selbst bleibe dem Leitungsteam erhalten und bekomme von nun an Unterstützung von Viktoria Nagel.

Vielen Dank und allen ein gutes neues Jahr!
Marlene Nabereit

Das Krippenspiel, das beinahe ausgefallen wäre



Die letzten Töne des Liedes *Wir sagen euch an den lieben Advent* sind gerade verklungen, da eile ich schnellen Schrittes mit Madita und Noushin, meinen Enkeltöchtern, durch den Mittelgang der Kirche Heilig Kreuz in Flechtorf. Beide sind gar nicht zufrieden mit dem, was ich gleich sagen muss. »Liebe Gemeinde, liebe Kinder,« beginne ich, »das Krippenspiel muss heute leider ausfallen, weil zu viele Schauspieler*innen krank geworden sind.« Sofort regt sich lauter Protest bei den Besucher*innen des Gottesdienstes am Heiligabend: »Das geht doch nicht! Dann ist es kein richtiges Weihnachten!« Noushin und Madita haben eine Idee! Es sind so viele Kinder zum Zugucken gekommen – vielleicht können sie ja spontan einspringen?! Ich überlege ... Hm, vorbereitet ist ja alles: Die Krippe ist aufgebaut, sogar mit zwei Strohballen, das Holz für das Lagerfeuer der Hirten ist aufgeschichtet, die Verkleidungssachen liegen griffbereit unter jedem Stuhl ... Fragend schaue ich die

Kinder in der ersten Reihe an: »Ja, meint ihr denn, ihr könntet ...« Bevor ich den Satz beenden kann, höre ich begeisterte Zustimmung. Schnell schauen alle unter ihren Stuhl und verwandeln sich mit Kopftuch und Babypuppe in Maria (Emily), mit einem Hut in Josef (Lukas), mit Schürzen in Wirt*innen (Joris, Marie, Lena), mit Krone und Umhang in Kaiser Augustus (Bastian), mit Hut und Stock in große und kleine Hirten (Malte S., Malte H., Lion, Julian, Bennet, Tim, Paul, Leon) mit Heiligenschein und Flügeln in viele kleine Engel (Emma, Martha, Eliza, Rosalie, Sophie F., Sophie, Mia, Annelie, Kimberly, Lara) und mit Krone in die drei Weisen aus dem Morgenland: Kaspar (Marietta), Melchior (Lara) und – oh, nein! Es ist ein Kind zu wenig ... Was nun??? Bastian, der schon den Kaiser Augustus spielen wird, will nach seinem Auftritt noch in die Rolle des Balthasars schlüpfen. Glück gehabt! Nun kann es eigentlich losgehen. Aber nein! – Die Erzähler und

Vorsprecher fehlen noch. Oben auf der Empore entdecke ich drei große Mädchen. Ob sie eventuell ...? Ja, sie (Tamina, Marlia, Medea) übernehmen die Erzählerinnenrolle. Der Text liegt auf der Kanzel bereit. Zu den Vorsprecher*innen bestimme ich einfach Madita, Noushin und drei weitere Kinder (Fiete, Lin und Zoe). Und jetzt beginnt die bekannte,

über 2000 Jahre alte Geschichte von der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem ... Kräftiger Applaus belohnt alle Mitspielenden für ihren Auftritt und zur Erinnerung gibt es noch eine Urkunde. Toll gemacht! Ein herzliches Dankeschön an alle unterstützenden Eltern und hoffentlich ein Wiedersehen im November!
Roswitha Fallahi

Das Wunder von Bethlehem

Nachdem unser letzter Krippenspiel film abgedreht war und die anschließende Vorführung im Gottesdienst gut ankam, packte uns der Ehrgeiz: Das wollen wir wieder und noch besser machen! So trafen wir uns im Oktober, um die Rollen für den diesjährigen Dreh zu vergeben. Zu unserer Freude kam erneut eine große Gruppe motivierter Kinder zusammen, auch ein paar Neuzugänge konnten wir begrüßen. Nachdem das Drehbuch



stand, starteten sogleich die Dreharbeiten. Mit viel Spaß und manchem Texthänger fanden die zahlreichen Aufnahmen an mehreren Orten in Beienrode statt. Zum Einsatz kamen zum Beispiel eine ganze Schafherde, neue Mikrofone und einige selbst gebastelte Requisiten. Trotz des frühen Starts wurde es auch dieses Mal zeitlich knapper als erhofft, der Film wurde dann aber doch noch rechtzeitig fertig und konnte Heiligabend erneut mit Erfolg aufgeführt werden.
Annika Böckmann

Adventsfenster Beienrode

Auch im Dezember 2023 wurde in Beienrode die Tradition des »Lebendigen Adventskalenders« fortgeführt und wir freuen uns, das stolze Ergebnis von 2355,60 € mitteilen zu können.

Wie in den vorangegangenen Jahren erhält das Organisationsteam des Beienroder Kinderfestes 200,00 €, die restliche Summe von 2155,60 € wird dem Hospiz in Heiligendorf zugutekommen.

Wir danken allen Gastgebenden sowie allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Verena Troch, für den Kirchenvorstand

Das Leben

Das Leben ist Schönheit – bewundere sie.
 Das Leben ist Seligkeit – genieße sie.
 Das Leben ist ein Traum – mach daraus
 Wirklichkeit.
 Das Leben ist Pflicht – erfülle sie.
 Das Leben ist ein Spiel – spiele es.
 Das Leben ist kostbar – geh sorgfältig da-
 mit um.
 Das Leben ist Reichtum – bewahre ihn.
 Das Leben ist Liebe – erfreue dich an ihr.
 Das Leben ist ein Rätsel – durchdringe es.
 Das Leben ist ein Versprechen – erfülle es.
 Das Leben ist Traurigkeit – überwinde sie.
 Das Leben ist eine Hymne – singe sie.
 Das Leben ist eine Herausforderung – stelle
 dich ihr.
 Das Leben ist ein Kampf – akzeptiere ihn.
 Das Leben ist eine Tragödie – ringe mit ihr.
 Das Leben ist ein Abenteuer – wage es.
 Das Leben ist Glück – verdiene es.
 Das Leben ist das Leben – verteidige es.
 Mutter Teresa

Licht für die Ukraine

Es ist bereits der zweite Winter, den die Menschen in der Ukraine wegen des andauernden russischen Kriegs gegen ihr Land im Ausnahmezustand erleben müssen. Die Liberale Jüdische Gemeinde Wolfsburg/Region Braunschweig startete deshalb eine ungewöhnliche Hilfsaktion – und unsere Kirchengemeinde beteiligte sich auf Anregung von Heidemarie Koch daran: »Wir haben 25 kg (!) Kerzenwachs gesammelt und damit nach Angabe der Sammelstelle in Wolfsburg die bis zu dem Zeitpunkt unserer Abgabe Mitte Januar größte Einzelspende erbracht.« Kerzen werden gerade während der Wintermonate in den Kriegsgebieten dringend benötigt. An Orten mit zerstörter Infrastruktur ersetzen sie Licht und Heizung. Zum Teil stellen sie die einzige Möglichkeit zum Kochen dar. »Die Menschen leiden unter Hunger, Kälte, Krankheiten«, sagt Dimitri Tukuser, Sprecher der Jüdischen Gemeinde. Deshalb beteiligt sich seine Gemeinde – wie auch schon im vergangenen Jahr – an der deutsch-



Foto: Christoph Hünten

landweiten Aktion »Licht für die Ukraine«. Aus einem Kilogramm Wachs werden vier Büchsenlichter (und zwar in leeren Konservendosen) hergestellt, die jeweils eine Brenndauer von bis zu zehn Stunden haben, weiß Tukuser und ergänzt: »Die Kerzen werden an die Ukrainer, die ihr Zuhause verloren haben, an die Geflüchteten und die Verteidiger der Freiheit geschickt. Da in der Ukraine der Stromausfall leider zur Normalität geworden ist, sind sie auf derartige Unterstützung angewiesen.«

Anja Hünten, nach einem Artikel von Stephanie Boy in den Wolfsburger Nachrichten vom 06.01.2024

Der Januar wird phänomenal!



Foto: WDR

Im letzten Jahr haben wir intensiv an unserer Konzeption gearbeitet. Wir haben zusammengetragen, was uns in unserer Arbeit wichtig ist und was wir tun können, um die Kinder »wetterfest« in den neuen Lebensabschnitt zu entlassen.

Dabei haben wir die Lebenswelt der Kinder genauer betrachtet und wieder einmal festgestellt, dass Experimentieren, Erforschen, Be»greifen«, Auseinandernehmen und Erleben wichtige Bestandteile des kindlichen Lernens sind. Feuer und Wasser, Licht und Schatten,

hart und weich, warm und kalt, Ursache und Wirkung, Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten ... Es gibt so vieles, was wir in der Lernwerkstatt Kindergarten ausprobieren und erlebbar machen!

Wenn man aber bald in die Schule geht, ist man im Kindergarten schon groß und braucht mehr »Gehirn-Aufgaben«. Deswegen sind die Maxi-Kinder ins Phäno nach Wolfsburg gefahren.

Wir hatten drei Workshops gebucht zu den Themen:

- Wasser – Können Zitronen schwimmen und Milchtüten tauchen?
- Feuer – Jetzt wird es heiß! Was braucht ein Feuer zum Brennen?
- Ohren auf, Augen zu – Experimente mit allen Sinnen.

Und wir hatten viel Spaß! Auf viele Fragen bekamen wir Antworten, manchmal kamen neue Fragen dazu. Auf jeden Fall waren es drei aufregende Tage, die die Lebenswelt der Kinder in jedem Fall bereichert haben.

Julia Bartels

Hurra, Schnee!!!

Im letzten Jahr, kurz vor Dezember, fing es doch tatsächlich an zu schneien. War das eine Freude! Zumindest für einige, überwiegend kleine Menschen ...

Ich selbst als Winterkind mag den Schnee, wenn er schön weiß und »fluffig« ist, liegenbleibt und die Sonne scheint. Dann glitzert es so schön. Leider treffen all diese Faktoren nur selten zu.

Gut, dick einpacken und los, die Wege vor dem Kindergarten mussten freigeräumt werden. Bei allen Kindern war die Aufregung groß: »Wir müssen schnell raus, sonst ist der Schnee weg!«, »Haben wir Schlitten hier?«, »Können wir einen Schneemann bauen?«, »Wir müssen jetzt rausgehen, sonst verdreht sich mein Kopf hier!« Diese Sätze flogen uns nur so in die Ohren. Also schnell die Kinder in die Schneeanzüge gesteckt, Mütze, Schal, wo waren denn noch mal die Handschuhe ...? Und raus in die weiße Pracht!

Schnell wurden kleine, mittlere, große und seeeehr große Schneekugeln gerollt. Dann wurde überlegt, was wir noch so brauchen: Besen, Mohrrüben und Kohlestücke für die Augen. Nachdem wir alles zusammengesucht hatten, versuchten wir die großen Kugeln auf die seeeehr großen Kugeln zu heben, die



Foto: Julia Bartels

mittleren Kugeln auf die großen Kugeln und natürlich obendrauf die kleinen Kugeln. Nun noch schnell »dekorieren« und fertig waren unsere Schneemänner und -frauen, Schneeeinhörner und Schneekönig*innen.

Das war eine schwere Aufgabe und es tauchte eine neue Frage auf: »Warum ist Schnee so schwer?« Aber das erfahren wir hoffentlich im Januar, wenn unsere Maxi-Kinder ins Phäno fahren!

Julia Bartels

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

KRABELGRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre,
Jugendzentrum Flechtorf,
jeden Di. (außer in den Ferien), 9:30 Uhr,
Marlene Nabereit, Mobil: 0176 72462331,
Mail: marlene.nabereit@gmail.com
Viktoria Nagel, Mobil: 0176 64720500,
Mail: v-nagel.1983@gmx.de

KITA BEIENRODE (REGENBOGENKINDERGARTEN)

Julia Bartels, Tel. 05308 2503,
Mail: beienrode.kita@lk-bs.de

KINDERKINO (NOVEMBER BIS FEBRUAR)

für Kinder ab 5 Jahre, Kirche Beienrode,
i. d. R. Fr. alle 4 Wochen, 17 Uhr: 23.02.,
Verena Troch, Tel. 05308 2841

KONFIRMATIONSUNTERRICHT (KU)

des Konfirmationsjahrgangs 2024,
Gemeindehaus Lehre, i. d. R. Sa. alle
4 Wochen, 10–14 Uhr: 10.02. | 09.03.,
Pfr. Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268
Pfr. Jonas Stark, Tel. 05308 6306

FRAUENFRÜHSTÜCK

für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 14.02. | 20.03.,
Mitbringbuffet plus zusätzliche Kostenbe-
teiligung für Basics wie Brot etc. 1,50 € p. P.
(bitte rechtzeitig vorher abmelden,
falls verhindert!),
Antje Gottwald, Tel. 0531 12860790

OFFENE FRAUENRUNDE

für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. Do. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr:
08.02. | 07.03.,
Heidemarie Koch, Tel. 05308 3530

TÖPFERKURS (OKTOBER BIS OSTERN)

(nur für angemeldete) Erwachsene,
Jugendzentrum Flechtorf,
jeden Mi., 18–21 Uhr,
Verena Troch, 05308 2841

BEIENRODE GESELLT SICH

wechselnde kulturelle Angebote für alle
Altersgruppen, i. d. R. ein Do. im Monat,
19 Uhr: zzt. keine Termine,
Uwe Leinert, Tel. 05308 4442

MÄNNERKREIS

für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. letzter Do. im Monat, 19 Uhr:
29.02. | 21.03.,
Hartmut Hellermann, Tel. 05308 2342
Werner Grotewold, Tel. 05308 3028

DIAKONIE-STÜBCHEN

Jugendzentrum Flechtorf,
i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien),
15–18 Uhr: Annahme und Abgabe,
Nicole Detlefsen, Tel. 05308 9694970

BESUCHSDIENST FLECHTORF

Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. letzter Di. im Monat, 17:30 Uhr:
27.02. | 26.03.,
Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Pfarrhaus Flechtorf,
Mi., 14.02. | Di., 12.03., 19:30 Uhr,
Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771
Verena Troch, Tel. 05308 2841

04.02. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

11.02. GOTTESDIENST10:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl,
anschl. Kirchenkaffee**18.02. GOTTESDIENST**

10:00 Uhr Beienrode

25.02. GOTTESDIENST10:00 Uhr Flechtorf
17:00 Uhr Neujahrskonzert des
Modernen Flötenorchesters (MFO)**01.03. GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG**

14:00 Uhr Flechtorf, anschl. Kaffeetrinken

03.03. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode

10.03. GOTTESDIENST10:00 Uhr Flechtorf, anschl. KV-Wahl
10:00 Uhr Beienrode, anschl. KV-Wahl**12.03. KRABELGOTTESDIENST**

09:45 Uhr Flechtorf

17.03. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode

24.03. GOTTESDIENST ZUM PALMSONNTAG

10:00 Uhr Flechtorf

25.–27.03. PASSIONSANDACHTEN

18:00 Uhr Flechtorf

**28.03. ABENDGOTTESDIENST ZUM
GRÜNDONNERSTAG**

18:00 Uhr Flechtorf, mit Tischabendmahl

**29.03. ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU
AM KARFREITAG**14:00 Uhr Beienrode
15:00 Uhr Flechtorf**31.03. GOTTESDIENST ZUM OSTERSONNTAG**06:00 Uhr Flechtorf, mit Erwachsenen-
konfirmation, anschl. Osterfrühstück**01.04. GOTTESDIENST ZUM OSTERMONTAG**

10:00 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

